

Aufklärungsblatt Röntgenuntersuchung

Was ist eine Röntgenuntersuchung?

Röntgenstrahlen gehören zur so genannten ionisierenden Strahlung. Neben der diagnostischen Strahlenanwendung (Strahlenbelastung durch Untersuchungen) gibt es auch die natürliche Strahlenexposition (Strahlenbelastung durch natürliche Umgebungsstrahlung).

Im menschlichen Körper wird Röntgenstrahlung durch die verschiedenen Gewebe unterschiedlich stark geschwächt und mit dem Röntgengerät sichtbar gemacht.

So können einzelne Organe und Gewebe dargestellt und Veränderungen erkannt werden. Die Aufnahmen dauern nur Bruchteile von Sekunden, bei Durchleuchtungen bis zu wenigen Minuten.

Auswirkung, Nutzen und Risiko:

Modere Röntgengeräte, wie sie in unserer Praxis eingesetzt werden, liefern gemeinsam mit dem digitalen Empfängersystem Bilder von höchster Qualität bei geringst möglicher Strahlendosis. Soweit erforderlich und sinnvoll, werden Körperteile, die nicht untersucht werden, mit einer Bleischürze geschützt.

Wir prüfen die Indikation vor der Untersuchung sorgfältig und wählen die sinnvollste und am wenigsten belastende Untersuchung für Sie aus. Das Strahlenrisiko ist deshalb gering und der diagnostische Nutzen überwiegt deutlich.

Bei Frauen im gebärfähigen Alter sollte feststehen, dass aktuell keine Schwangerschaft vorliegt. Röntgenstrahlen sind für das ungeborene Leben schädlich. Von einer Röntgenuntersuchung muss deshalb zumeist Abstand genommen werden.

Bitte beantworten Sie noch folgende Fragen:

Wann war Ihre letzte CT-/ Röntgenuntersuchung? _____

Was wurde untersucht? _____

Sind Sie schwanger? ja nein

Datum

Vor- und Zuname

Unterschrift Patient

In Bezug auf den Datenschutz und die Verarbeitung von gesundheits- und anderen personenbezogenen Daten wird auf unsere Datenschutzerklärung für Patienten/innen verwiesen.